

Publikation des Bandes in Deutschland: ELIF Verlag, <https://elifverlag.de/>

Inhalt

kapitaal p. 33

schat p. 38

aantoonbaar geleverde inspanning p. 103

reisgids I p. 18

reisgids II p. 20

reisgids III p. 23

reisgids IV p. 26

reisgids V p. 28

kapital

das erbe finden wir in schimmligen kartons die schon mindestens vier generationen lang
vergammeln im haus unter der haut unserer urgroßmutter und aller die aus ihr
kamen

ich bekomme

fünf kniffe um spielautomaten abzuzocken

eine einfache methode reich zu werden

acht methoden einen mann ans haus zu binden worunter

vier tränke für eine straffere möse

ein rezept für ein bleib-hier-wasser

und ein im lauf der jahre auf den aktuellen stand gebrachtes buch mit lebensrettenden
anweisungen für die wehrlose dirne aus dem ich lerne:

du musst deinen mann beweihräuchern wenn er schläft

wenn du nur bis zur eichel kommst wirst du nie schwanger

die ersten drei zentimeter führen ohnehin zu keinem wertverlust

PASS AUF dass du zwischen drei und halb vier nachts das handy ausschaltest wegen der
strahlung vom mars denn sie verursacht alzheimer

kauf kein brot im supermarket (das wird aus menschenhaar gemacht und die weißen
menschen verbacken schon seit jahren mäuse ins herz unseres brots)

PASS AUF generika sind bestandteil eines komplexen kaum zu erklärenden komplotts und
auf jeden fall lebensgefährlich nimm sie nicht ein lebe lang SEI AUF DER HUT

wenn du deine handtasche auf den boden legst wirst du immer arm bleiben

wenn jemand dir die füße abwischt wirst du niemals heiraten übrigens und das hast du nicht
von mir aber wenn du diese nachricht an mindestens fünfzehn freunde schickst erhältst du
genügend prepaid-guthaben um ein jahr lang kostenlos transatlantische gespräche zu führen
ECHT WAHR lebe lang telefoniere lang SEI AUF DER HUT yoga ist eine waffe des teufels aber
bleibe geschmeidig: auch das bindet den mann ans haus

wenn du diese nachricht an mindestens zwanzig menschen schickst bekommst du am jahresende eine prämie von 10.000 dollar von einem softwareriesen ECHT WAHR ein freund eines freundes hat das bekommen und ist von dem geld in urlaub gefahren

PASS AUF wenn du die füße auf den tisch legst wird deine mutter sterben

das geräusch an der eingangstür ist jesus der in deinem herzen wohnen möchte GOTT SEGNE spende der kirche jede woche etwas DENN SONST

das hier ist ein foto von einem bösen mann der mit einem märchen über verhungerte kinder in westafrika versucht in deine wohnung zu gelangen um sie auszuräumen SEI AUF DER HUT lass ihn nicht herein und wenn du auch sonst nicht willst dass jemand nochmals deine wohnung betritt, muss du ihm eine handvoll salz hinterherwerfen, wenn er geht PASS AUF

verbrenne salbei

springe an silvester drei mal über heiße kohlen hin und her und verstreue darauf weihrauch opfere den bösen geistern ein feuerwerk damit sie dich das restliche jahr in ruhe lassen

iss genau um mitternacht zwölf trauben: eine für jeden monat des jahres

(es ist nicht klar, was das bringen soll aber man vergisst es besser nicht)

wenn du diese anweisungen nicht teilst besteht es ein ernstzunehmendes risiko dass deine kinder innerhalb von vier monaten sterben werden

wenn du keine kinder hast dein liebster

wenn du keinen liebsten hast deine eltern

wenn du keine eltern mehr hast du selbst

schatz

die wahrsagerin fragt was mich zu ihr führt ich sage

der winter heimweh fiktive perspektivlosigkeit und die unfähigkeit die kulturellen wurzeln meiner identität zu kappen

sie prophezeit ich würde meinen schatz in einem menschen finden ich frage

ob es ein mann oder eine frau wäre oder etwas anderes oder das stürmische kind das ich nie gebären will es wird ein junge mit feurigen locken ich sah ihn im traum er wird liebe doch nicht gerade kluge mädchen schwängern und verlassen daran kann ich nichts ändern das liegt ihm im blut

ein mensch sagt sie der schatz ist ein mensch

ich frage ob ich es selbst wäre sie sagt nur die kirche böte gewissheit

aber ich bin schon getauft

zu land zur see und in der luft mit feuer und feuer und asche und wasser

meine zweifel sind hartnäckig

mir bleiben allein hoffnung und liebe

manchmal

alles andere ist verbrannt

ich reiche ihre meine hand an und eine tasse gesammelter zigarettenasche im wert von dreihundert euro

ich strecke ihr meine handgelenke entgegen ich flehe sie an

ergründe meine chakras spüre meine kraft oder meinen puls studiere das weiß meiner augen betaste meine druckpunkte bringe mein chi durcheinander nähre meine hoffnung

aber sie sagt nur wieder

dein schatz ist ein mensch

sie sagt ich müsse jetzt nach hause gehen

sie sagt sie würde meine sprache nicht sprechen

nachweislich erfolgte bemühungen

die kandidatin wurde für geheilt erklärt – das heißt besser wird es wohl nicht mehr –
macht kaum noch sprachfehler
hört sich wie eine nachrichtensprecherin an
kontrolliert, insofern das möglich ist, die eigenen gedanken
kontrolliert, zu einem akzeptablen prozentsatz, die eigenen gefühle
schmeißt nicht länger gußeiserne objekte auf verwirrte männer
hat ihre muttersprache vergessen
träumt in der sprache des ehemaligen besitzers
stattet brüder aus liebt schwestern ist
blauen augen gegenüber offen

die kandidatin hat die korrigierende innere stimme internalisiert
befindet sich recht regelmäßig im eigenen körper
redet recht regelmäßig auf den eigenen körper ein
(hab keine angst hier ist kein feuer nicht so nicht jetzt nicht hier)

die kandidatin kann fahrradfahren ohne stützräder
weiß, wie man die kleidung dem wetter anpasst
kann ohne jacke bei 15 Grad nach draußen
setzt beim tanzen weniger die hüften ein

die kandidatin besucht die richtigen lokale
hat gelernt, eine stunde für eine tasse kaffee zu brauchen, im tausch gegen freies wlan
verdient jetzt genug für ein macbook
weiß, welcher aufkleber der richtige ist, um ihn auf den leuchtenden apfel zu kleben
hat eine angemessene frisur gefunden
verbirgt ihre brandmale

die kandidatin

hat eine wohnung

hat auf unvergleichliche weise und mit bewundernswerter eleganz alles ins haus geholt

was sie draußen nicht mehr fand

aus der eklektischen, aber stimmigen einrichtung des eigenen hauses spricht beherrschung,
vielleicht sogar synthese:

die tropischen zierfische haben als schwarz-weiß-fotos ihren platz über dem

kaminsims gefunden

der üppige, clever platzierte kaktus kontrastiert modisch mit der karibisch blauen

akzentwand

die zuvor unterdrückten farben bilden nun akzente als dekorative kissen, decken und

sorglos über möbelstücke drapierte hölzerne rosenkränze

hier und da überrascht ein in china produziertes marienbildnis

raum für metall und schilf wurde geschaffen

die verlorene sonne tritt in dieser scene in drei objekten in erscheinung, die in drei verschiedenen
gelbtönen das ganze versuchen zu erden, im einzelnen: couch, blumentopf und die gesammelten
werke von

franz kafka

wichtigte details: die couch ist nicht in plastik eingewickelt und
die kandidatın besitzt auffallend viele palmen

die kandidatın spendet recht regelmäßig für wohltätigkeitsorganisationen, die sich dafür einsetzen
das himmelschreiende elend von menschen in fernen ländern zu verringern

weiß auch nicht, was die geflüchteten menschen machen sollen

ist umfangreich sozialisiert

ist skeptisch, was behauptungen angeht, die nicht von der wissenschaft gestützt werden

ist kritisch, was die wissenschaft angeht

zeigt regelmäßig eine empathische, etwas unangemessene philosophische perspektive auf das leid
marginalisierter gruppen

weiß auch nicht weiter

kann im winter auch tagsüber wachbleiben

hat ihren ton gemäßigt

kontrolliert ihre wut

richtet den zeigefinger auf sich selbst

ist willig, fahrradfahren mit einem regenschirm in der hand zu erlernen

ist auch willig, zu lernen, wie man in einem fahrradparkhaus die oberen stellplätze richtig nutzt*

*die kandidatin kann zudem auf angemessene weise umgehen mit

lallenden partypeoplen

den klappernden fahrrädern von passanten

den über die schienen ruckelnden zügen

dem allgegenwärtigen beton

den im glascontainer zerschellenden flaschen der frau aus der nachbarschaft mit dem alkoholproblem

jungen männern auf motorrollern

starrenden dorfbewohnern

den transporträdern der sich fortpflanzenden doppelverdiener

der bürokratie

vorhanglosen wohnzimmern

erholung

dem langen warten aufs frühjahr

den seufzenden blüten

dem rotbraun der fahrradwege – erinnert nicht mehr an blut –

ungeduldigen pendlern

ziegeln

bettlern

einkaufenden mitmenschen

bestuhlten außenterrassen

der sehnsucht nach dem sommer

den unterschieden zwischen stadt, provinz und fussballfans

den goudawürfeln

dem charme orangener afro-perücken

der bedeutung von karneval

dem nicht enden wollenden meckern über das wetter

den vier jahreszeiten

den radrennfahrern

dem regen

dem hagel

wir heißen die kandidatin willkommen

der wind

die zeitungen mit kulturteil

die rolltreppen

die gastronomiekonzepte

die zweite kammer

junge männer mit schnäutzern

junge männer in leggins

die corpsstudenten

die stadttheater

die kunstmuseen

die pünktlichkeit des öpnr

die spärliche natur

das volle land

die flachen, geradlinigen landschaften

die gutgenährten kühe

die xenophobie

die autobahnen

die effizienz

das blatt für den wachsam niederländer

die trabantenstädte

die windmühlen

die meinungsfreiheit

der bibelgürtel

die verlässlichen versorgungsunternehmen

der volkstrauertag

die kränkelnde meritokratie

die bildung

die argwöhnischen blicke nach osteuropa

alte männer mit importbräuten
die soziale sicherheit
die hitlerwitze
die rechthaberei
die lärmbelästigung
die allgegenwärtigkeit von arnon grünberg
die gläserne decke
das poldermodell
die verherrlichung der machbarkeit
die norm
die anbetung unerreichbarer körperlicher schönheit
die polemik
die postmoderne
der etwasismus
der populismus
der calvinismus
der kapitalismus
der nihilismus
der hedonismus
der sexismus
der nationalismus
der existentialismus
der atheismus
der exotismus
der veganismus
der feminismus
der aktivismus
der relativismus
der objektivismus
der pragmatismus
der raureif
der nachtfrost
das blitzeis

reiseführer I

sie können dort tauchen wenn sie keine angst vor tiefem wasser haben
mit delfinen schwimmen wenn sie das leid der tiere mit einer filmszene verdrängen
in der die freiheit auf dem rücken eines meeressäugetiers liegt

reiseführer II

sie können
im herzen der mangelwirtschaft
zusehen wie sich eine phänomenale brücke übers wasser in den hafen schiebt und tun als ob
funktionelle von menschenhand gebaute konstruktionen läutern könnten sie müssen
es sich nur einreden

reiseführer III

sie können kirchen besuchen die eigentlich dieselben sind wie die die sie schon kennen
aber in bunten farben
um von der scham und dem blut
auf den wänden
abzulenken

sie können – wenn sie doch schon einmal da sein –
den sand in einer ziemlich alten synagoge betrachten

als wäre die ganze insel nicht sowieso davon umschlossen vielleicht sogar
daraus gemacht
so tun als würde
sie auch das judentum kümmern

reiseführer IV

für nur ein paar gulden
können sie auch die illusion der karibischen sorglosigkeit
bei einem schwarzen mann kaufen der eine diskrete art des zynismus so diskret beherrscht
dass sie es zuerst gar nicht merken und er
vielleicht auch nicht

damit sie etwas erleben fährt er sie in einem offenen wagen mit breiten reifen gemacht für
rauere
orte auf einem weit entfernten kontinent und trotz des fehlens wilder tiere nennt
er das ganze doch eine „safari“

für eine weitere handvoll zehner fährt er sie
zu bucht eins, bucht zwei, bucht drei
er legt einen zwischenhalt für ein foto an bucht vier ein
wo eine übersichtliche reihe roter menschen steht
die sich selbst fotografieren
mit einem blauen hintergrund
für die bleiche heimatfront die zittert
unter dem joch des winters

beim letzten halt – den salzgärten – lächelt er darüber
wie die flamingos im stehen schlafen
während die reisenden mit ihren elektronischen geräten kämpfen

das ist seine Lieblingsmetapher

reiseführer V

die köstlichste Lüge ist trotz es gibt

den Jachtclub

kubanische Zigarren

mittelmäßiger doch durch den Import hochpreisigen Whisky und

es gibt Cognac

die mit unermesslichen entsalztem Meerwasser unterhaltenen Golfresorts liegen wie

Narben in der

natürlichen Landschaft

rote Menschen und diejenigen die dazugehören wollen

werden in Golfmobilen umhergefahren von getreu ihrer Aufgabenbeschreibung breit
grinsenden

negern

für die Allerreichsten zirkuliert auch die Lüge

dass es genug für alle gibt

sie müssen nur weiter daran glauben

es ist schnell weg und sättigt nie wirklich

aber in ihre Währung umgerechnet ist das quasi umsonst